

Schulinternes Curriculum für das Fach Praktische Philosophie, Stufen 5-9 (10)

Die Angaben beziehen sich auf den am 06. Mai 2008 erschienenen Kernlehrplan „Praktische Philosophie“. Die PP-Kurse aller relevanten Jahrgänge sind zweistündig. Das Fach „Praktische Philosophie“ ist ab Stufe 5 Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen.

I. Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

Leitend für die Entwicklung der fachspezifischen Kompetenzen sind drei didaktische Perspektiven: die personale, gesellschaftliche und Ideen-Perspektive. Diese orientieren sich an einem umfassenden Handlungsbegriff, dessen Ausdifferenzierung nach sieben Aspekten die sieben für das Fach konstitutiven Fragenkreise ergeben, aus welchen sich wiederum die Unterrichtsthemen ableiten. Neben der angestrebten personalen, gesellschaftlichen und Sachkompetenz erwerben die SuS durch den Unterricht fachbezogene und fächerübergreifende Methodenkompetenz:

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, ihre eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen zu erkennen und eine Persönlichkeit mit reflektierter Wertbindung zu entwickeln. Dazu gehört es, dass sie

- Selbstvertrauen und Ichstärke ausbilden,
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen,
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren,
- Urteilsfähigkeit entwickeln,
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln,
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren,
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen,
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden.

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört es, dass sie

- den Anderen anerkennen und achten,
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken,
- die Perspektive des Anderen einnehmen,
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren,
- mit Anderen kooperieren,
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen,
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen,
- soziale Verantwortung übernehmen.

Sachkompetenz

Sachkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, Gegenstände aus den verschiedenen Inhaltsbereichen und Problemfeldern des Faches Praktische Philosophie zu erfassen, zu verstehen und selbständig und begründet zu beurteilen. Dazu gehört es, dass sie

- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen,
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren,
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren,
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern,
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen,
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen,
- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das multikulturelle Zusammenleben beurteilen.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz befähigt Schülerinnen und Schüler, fachspezifische Methoden sowie fachunabhängige Arbeitstechniken zu den Zielen und Problemfeldern des Faches anzuwenden. Dazu gehört es, dass sie

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben,
- Texte und andere Medien erschließen,

- Begriffe klären und angemessen verwenden,
- argumentieren und Kritik üben,
- gedankliche Kreativität entwickeln,
- Wertkonflikte bearbeiten,
- philosophische Gespräche führen,
- philosophische Texte schreiben.

II. Zentrale Inhalte und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen

Lt. Kernlernlehrplan PP (2008) ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe obligatorisch. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten ‚Inhaltlichen Schwerpunkte‘ in den drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde.

Überblick über die Unterrichtsinhalte in den Jahrgangsstufen 5-9 (hausinternes Curriculum), Stand: Dez. 2007 –

Praktische Philosophie

	Fragekreis 1	Fragekreis 2	Fragekreis 3	Fragekreis 4	Fragekreis 5	Fragekreis 6	Fragekreis 7
5/6	Ich und mein persönliches Leben Freizeitgestaltung	„Menschen brauchen Menschen“ Konflikte und Konfliktlösung	Wahrheit und Lüge „gut“ und „böse“	Regeln und Gesetze Armut und Wohlstand	Natur als Um- und Mitwelt Tiere als Mitgeschöpfe	Medienwelten „schön“ und „hässlich“	Vom Anfang der Welt Feste und Riten in Religionen
7	Gefühl und Verstand	Rollen- und Gruppenverhalten	Formen von Gewalt	Politische Utopien (Frieden)	Ökologie vs. Ökonomie	„wahr“ und „falsch“	Glück (Glücklich sein und Glück haben)

8	Freiheit und Unfreiheit	Interkulturalität	Freiheit und Verantwortung	Arbeits- und Wirtschaftswelt	Kultur und Technik	Virtualität und Schein	Menschen- und Gottesbild in Religionen
9	Geschlechtlichkeit und Geschlechterbilder	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	Lust, Pflicht und Gewissen	Recht und Gerechtigkeit (Arbeits- und Wirtschaftswelt)	Wissenschaft und Verantwortung	Vorurteil, Urteil, Wissen und Erkennen	Sterben, Tod und Tötung